

450 Höhenmeter zu überwinden

BEHINDERTENSport WiKi-Radsportler beim Paracycling-Europacup in Elzach

Nördlich von Freiburg wurden gleichzeitig die nationalen Titel vergeben. Ivo Glück und Benjamin Betten konnten in die Medaillenvergabe nicht eingreifen.

WILHELMSHAVEN/SR – Plätze in den Top 10 belegten Ivo Glück und Benjamin Betten von der Behinderten-Sportgruppe der Wilhelmshavener Kinderhilfe Wiki beim 5. Paracycling-Europacup in Elzach (Baden-Württemberg), wo gleichzeitig auch der Deutsche Behinderten-Sportverband die nationalen Titelträger ermittelte. Die WiKi-Aktiven gingen im Feld der 130 Teilnehmer im Zeitfahren über 9,5 Kilometer und im Straßenrennen (21,4 Kilometer) an den Start.

Die steile Strecke nordöstlich von Freiburg für das Einzelzeitfahren ist bei vielen Athleten und besonders bei den Sporttrenndreirad-Fahr-



Benjamin Betten (im Vordergrund) vor dem Start des Straßenrennens.

FOTO: PRIVAT

ern (Tricycling) gefürchtet. Sie verlangt hohe Konzentration damit die Balance gehalten werden kann. Die Tricycles mussten 9,5 Kilometer bergauf fahren und dabei 450 Höhenmeter überwinden. Hinzu

kam ein heftiger Gegenwind gleich zu Beginn der Strecke.

Das Straßenrennen – ein Rundkurs durch die Elzacher Innenstadt – war auf Grund der engen Kurven eine besondere Herausforderung, hat

aber durch die anfeuernden Zuschauer in den Vorgärten und Straßencafes auch ein besonders Flair, das von den Athleten sehr geschätzt wird.

Sportlich waren die Rennen hochklassig, was nicht zuletzt an der Teilnahme internationaler Spitzenfahrer lag. Besonders bei den Tricycles hatten sich 16 Athletinnen und Athleten gemeldet. So ein großes Starterfeld hat es international noch nicht gegeben.

Im Zeitfahren über 9,5 Kilometer fuhr Ivo Glück in 27:24 Minuten auf den achten Platz bei der Wertung für die Deutsche Meisterschaft (gesamt 11.). Drei Plätze dahinter landete Benjamin Betten in 30:34 Minuten (gesamt 16.). Im Straßenrennen über 21,4 Kilometer kam Glück auf Platz 7 (45:13 Minuten), Elfter wurde Betten (49:46).

Die Teilnahme wurde vom Förderverein Behindertensport und von der Firma Nord-West Oelleitung finanziell unterstützt.